Tatkräftig hilft die Armee in Bondo

Autor(en): **Mynall, David**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-816670

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

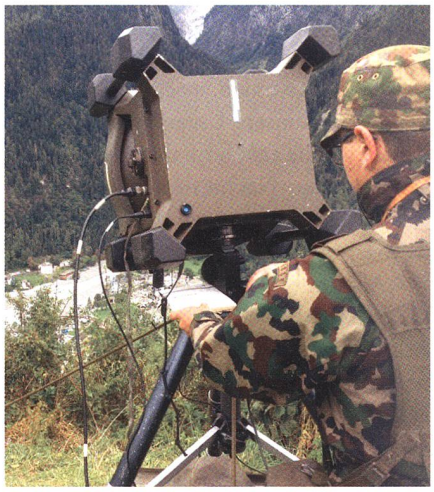
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tatkräftig hilft die Armee in Bondo

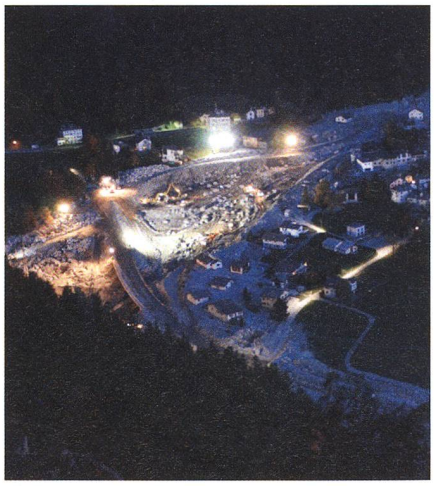
Nach dem Bergsturz und den Murgängen im Raum Bondo bot die Armee sofort ihre Unterstützung an. Von Anfang an wurde die Unterstützung der Armee in Anspruch genommen, vor allem in Bereichen, die von der Öffentlichkeit nur wenig wahrgenommen wurden. Später kam die Armee in einem grösseren Umfang zum Einsatz. Einmal mehr konnte die Miliz ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und professionelle Hilfe leisten.

Major David Mynall. Chef Medien Ter Reg 3, gibt den Überblick zum Armee-Einsatz im Raum Bondo

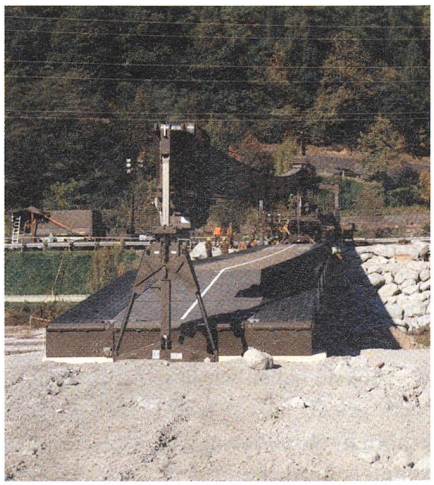


Bilder: Ter Reg 3

Die Ristl Kp sorgt für die Verbindung.



Die Armee beleuchtet Arbeitsplätze.



Armeetruppen räumen Schuttmassen und bauen eine feste Brücke.

Am 23. August 2017 ereignete sich oberhalb von Bondo ein gewaltiger Bergsturz, der mehrere Murgänge zur Folge hatte, die das Dorf Bondo erreichten, einige Häuser zerstörten und die Strasse unterbrachen.

Die Armee nahm sofort via den Kantonalen Verbindungsstab (KTVS) mit den kantonalen Behörden Verbindung auf, um Bedürfnisse für eine Unterstützung durch die Truppe klären zu können. Von der ersten Stunde an unterstützte die Armee die zivilen Behörden in der Planung der Massnahmen rund um das grosse Naturereignis.

Speditive FU Ber Kp 104

Wie rasch die Armee mit ihren Einsatzkräften reagieren konnte, zeigt sich bei der Unterstützung im Bereich Übermittlung.

Die Richtstrahl-Bereitschaftskompanie 104 wurde am 1. September 2017 um 15 Uhr bezüglich eines möglichen Einsatzes vororientiert, da durch einen weiteren Murgang die Verbindung zwischen dem Alarmsystem zum Führungsstab der Gemeinde unterbrochen worden sei.

Am Folgetag stand die FU Ber Kp 104 bereits im Bergeller Ort Castasegna zum Einsatz bereit. Mannschaft und Material muss mit Militärhelikoptern an die vorgesehenen Standorte geflogen werden.

Die Richtstrahl-Verbindungen stehen bereits am frühen Nachmittag, die Daten der Alarmeinrichtung flossen ab 17.55 Uhr, nachdem die Übergänge in die zivilen Systeme durch Spezialisten des Führungszentrums FUB fertig konfiguriert waren. Diese für alle eingesetzten Rettungskräfte wertvolle Verbindung wurde bis am Sonntag, 17. September 2017, aufrechterhalten. Die Ristl Kp war einer von vielen militärischen Verbänden, die ihre Flexibilität und ihre Einsatzbereitschaft bewiesen:

- Rasch kamen Gebirgsspezialisten zum Einsatz, welche die Absturzstelle und die Lage im Gebirge beobachteten.
- Äusserst wertvoll für die eingesetzten zivilen Hilfskräfte war die Ausleuchtung der Arbeitsplätze mit Mitteln der Truppe, die eine effiziente Arbeit auch in den Nachtstunden ermöglichte.
- Für die Feuerwehr wurde mit Wasserbecken eine ausreichende Versorgung mit Löschwasser sichergestellt.
- Die Infanterie unterstützte die Polizei, um Plünderungen in der evakuierten Zone zu verhindern.
- Armee-Ingenieure waren an der Planung der Massnahmen beteiligt, die durch Kata Hi Trp getragen wurden.
- Diese waren an der Räumung der immensen Schuttmassen beteiligt und bauten eine feste Brücke über den Fluss und stellten somit die Mobilität im betroffenen Gebiet wieder her.

Ausserhalb des Rampenlichts

In weiten Teilen ausserhalb des Rampenlichts der Medien bewies die Armee einmal mehr, wozu die Miliz fähig ist und dass sie die ihr gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigen kann.

Sie war zur rechten Zeit mit den rechten Mitteln für die Bevölkerung da, um die Sicherheit wiederherzustellen.